

Studienplan

für das Vertiefungsprogramm (zu 90 Kreditpunkten ECTS)

Master of Arts in Sozialwissenschaften

Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft

vom 23.06.2009

Der Studienplan stützt sich auf

1. das Reglement vom 11.05.2006 zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) (im Folgenden: REG)
2. das Reglement des Bereichs Gesellschafts-, Kultur-, und Religionswissenschaften für das Master-Studium vom 23.06.2009.

Inhalt

Kapitel 1	Allgemeines	2
Artikel 1	Inhalt und Struktur des Programmes	2
Kapitel 2	Option Politik, Staat und Zivilgesellschaft	2
Artikel 2	Inhalt	2
Artikel 3	Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss	2
Artikel 4	Struktur des Studiums	3
Artikel 5	Masterarbeit	5
Kapitel 3	Option Kulturelle Vielfalt und soziale Identität	5
Artikel 6	Inhalt	5
Artikel 7	Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss	5
Artikel 8	Struktur des Studiums	5
Artikel 9	Masterarbeit	8
Kapitel 4	Option Herausforderungen gegenwärtiger Religionskulturen	8
Artikel 10	Inhalt	8
Artikel 11	Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss	8
Artikel 12	Struktur des Studiums	8
Artikel 13	Masterarbeit	10

1. Kapitel Allgemeines

Artikel 1 Inhalt und Studienprogramme

1. Das Master-Programm *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* knüpft an das Bachelor-Programm der *Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften* an und bietet ein vertieftes Studium der Faktoren Politik, Staat und Zivilgesellschaft in modernen Gesellschaften mit Hilfe von sozialwissenschaftlichen, anthropologischen und historischen Methoden.
2. Das Vertiefungsprogramm *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* zu 90 Kreditpunkten ECTS umfasst einen Studienanteil zu 60 Kreditpunkten ECTS und einer daran angeschlossener Masterarbeit zu 30 Kreditpunkten ECTS.
3. Zu Beginn des Studiums muss eine der drei folgenden thematischen Optionen gewählt werden:
 - a. *Politik, Staat und Zivilgesellschaft ;*
 - b. *Kulturelle Vielfalt und soziale Identität ;*
 - c. *Herausforderungen gegenwärtiger Religionskulturen,*

2. Kapitel Option Politik, Staat und Zivilgesellschaft

Artikel 2 Inhalt

1. Diese Option bedient sich der theoretischen und methodischen Ansätzen der Politikwissenschaft und der Sozialanthropologie. Die Lehrveranstaltungen bieten eine interdisziplinäre Perspektive, die dabei hilfreich sein soll Darstellungen, Praktiken und Organisationsformen des Staates und der Macht im allgemeinen zu verstehen. Auf qualitative und/oder quantitative Methoden gestützt, befassen sich die Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Akteuren, Institutionen und Prozessen der Politik in westlichen (west-, mittel- und osteuropäischen) und nicht-westlichen (süd- und südostasiatischen) Kontexten auf der Micro-, Meso- und Macroebene.

Artikel 3 Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss

1. Das Studium ist zweisprachig, deutsch und französisch; die aktive Kenntnis einer der beiden Sprachen und die passive Kenntnis der anderen Sprache, sowie passive Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Der Unterricht findet auf Französisch und auf Deutsch, in Ausnahmefällen auf Englisch, statt.
2. Unter der Bedingung, dass die Kreditpunkte innerhalb des Studienverlaufs jeweils zu etwa gleichen Teilen (bis zu 40%/60%) durch deutschsprachige und französischsprachige Lehrveranstaltungen bzw. schriftliche Arbeiten erworben werden, wird auf dem Diplom gemäss REG Art. 8, Abs. 2 der Vermerk angebracht, dass das Studium zweisprachig absolviert wurde.
3. In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden die Möglichkeit, ihre mündlichen und schriftlichen Examen auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch abzulegen und die Seminararbeiten auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch zu verfassen.

Artikel 3 Struktur des Studiums

1. Das Studium besteht aus vier Modulen, von denen drei der Option *Politik, Staat und Zivilgesellschaft* angehören und durch ein Wahlmodul ergänzt werden, in dem interfakultäre, interuniversitäre und Lehrangebote des gesamten Studienbereiches eingebracht werden können.
2. Für das Studium im Vertiefungsprogramm müssen folgende Studienleistungen (insgesamt mindestens 60 Kreditpunkte ECTS) erbracht werden:

a. Modul Anthropologie des sozialen und politischen Wandels (PESC 1) 15 CP

Inhalte: In diesem Modul werden verschiedene Theorien und Debatten aus der politischen Anthropologie vorgestellt. Ebenfalls dient es einer kritischen Auseinandersetzung mit Theorien des soziokulturellen Wandels. Unter den Themen, die in unterschiedlichen Kontexten betrachtet werden finden sich Fragen der Legitimität, Fragen des Vertrauens und Misstrauens gegenüber dem Staat sowie Fragen des Messianismus und des Kolonialismus. Zusätzlich werden Formen der Partizipation bestimmter sozialen Schichten (Eliten, Mittelschichten) oder ethnischen Gruppen am politischen Prozess untersucht; besonders unter dem Gesichtspunkt der assoziativen Dynamiken. Einige Lehrveranstaltungen befassen sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Partizipation von Kindern und Jugendlichen, die nicht nur Herausforderungen für die öffentliche Ordnung darstellen, sondern als eigenständige Akteure in diversen Kontexten auftreten.

Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden auf Deutsch und Französisch gehalten und können ganz in einer Sprache besucht werden

Studienleistungen:

- 2 Vorlesungen auf Französisch (F) oder Deutsch (D)(2 x 1,5: 3 CP)
- 1 Seminar F oder D (3 CP)
- 1 Seminar « Empirische Forschung » F oder D (3 CP)
- 1 Seminararbeit F oder D (6 CP)

b. Modul Politischer Wandel, Staat und Transformation : Politologische Analysen (PESC 2) 15CP

Inhalte : In diesem politologisch orientierten Modul werden die Themen politischer Wandel und Transformation v.a. mit Bezug auf die politische Entwicklung in Osteuropa aber auch in vergleichender Hinsicht untersucht. Im Vordergrund steht dabei die Analyse ausgesuchter politischer Systeme in einer Region, die sich sowohl im Hinblick auf Staat-Gesellschaft Beziehungen, auf die demokratische Entwicklung oder auf das etablierte Muster der Machtdurchsetzung erheblich unterscheiden. Die in diesem Module angebotenen Lehrveranstaltungen beleuchten unterschiedliche Aspekte politischen Wandels sowohl in theoretischer wie empirischer Hinsicht. Berücksichtigt werden dabei auch die gesellschaftliche Bedingungen von Macht, Staat und Demokratie. Zu fragen ist hier ob und inwieweit sich westeuropäische und osteuropäische

Auffassungen von Macht, Interessen, Recht und Politik unterscheiden.

Dieses Modul ist zweisprachig und besteht sowohl aus Veranstaltungen in deutscher als auch französischer Sprache.

Studienleistungen:

- 1 Vorlesung *Politischer Wandel und Transformation in Osteuropa* (3 CP)
- 1 Seminar *Demokratie und Demokratisierung in Osteuropa* (3 CP)
- 1 Cours *politique comparée: Pouvoir et démocratie en Europe* (3 CP)
- 1 Seminararbeit (6CP)

c. Modul Staatsbürgerschaft und Zivilgesellschaft (PESC 3) 15 CP

Inhalte: Dieses aus Lehrveranstaltungen der verschiedenen Disziplinen des Bereichs bestehenden Moduls befasst sich aus einer interdisziplinären Optik mit dem Themenkomplex der Zivilgesellschaft und vermeidet somit eine zu enge Sicht der Politik. Es behandelt unterschiedliche Formen der Staatsbürgerschaft und ihre Variabilität als Funktion historischer, nationaler und sozialer Kontexten; ebenfalls thematisiert es die Teilnahme verschiedener Akteure an der Zivilgesellschaft (mehr oder weniger formalisierte politische Mobilisierung sozialer Bewegungen, sozialer und ethnischer Gruppen, usw.), neue Formen und Mittel zur Intervention im öffentlichen Raum sowie die öffentliche Verwaltung sozialer, religiöser und kultureller Fragen.

Studienleistungen:

- 1 Vorlesung oder Seminar *Globalisation et sociétés plurielles* oder die Vorlesung *Sociologie des migrations et des relations interethniques* (3 CP)
- 1 Vorlesung oder Seminar *Gesellschaft, Organisationen, Zivilgesellschaft und Politik* (3 CP)
- 2 Vorlesungen oder Seminare *Anthropologie des sociétés plurielles / Kulturelle Vielfalt aus sozialanthropologischer Perspektive* (2 x 1,5: 3 CP)
- 1 Seminararbeit (6 CP)

d. Modul Pluralistische Gesellschaften (SP) 15 CP

Inhalte : Dieses Modul erlaubt den Studierenden, vertiefte Kenntnisse zu Themen außerhalb der gewählten thematischen Option zu erwerben und interdisziplinäre Zugänge zur Problematik pluralistischer Gesellschaften kennen zu lernen. Die Lehreinheiten werden ausgewählt innerhalb anderer Optionen des gesamten Studienbereiches und aus anderen, definierten Bereichen der Universität Fribourg oder aus Programmen, die von anderen schweizerischen oder ausländischen Universitäten, mit denen Abkommen bestehen, angeboten werden. Die Studierenden stellen ihre Module aus Vorlesungen und Seminaren zusammen, welche sie auswählen können aus:

- der Gesamtheit des eigenen Studienbereiches (freie Wahl)
- dem Studienbereich Geschichte (Auswahlliste)
- dem Programm anderer Universitäten (Auswahlliste)

Studienleistungen:

- 4 Vorlesungen oder Seminare (12 CP)
- 1 Master-Kolloquium (3 CP)

Artikel 5 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist die vertiefte schriftliche Ausarbeitung einer begrenzten Fragestellung im thematischen Umfeld der Politikwissenschaft, der Sozialanthropologie und der Soziologie. Die Arbeit ist in der Regel eine sozioempirische Studie, die den souveränen Umgang der Studierenden mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden aus einer der Disziplinen des Bereichs attestiert. Ausserdem wird die Einordnung der Forschungsergebnisse in bestehende theoretische Zusammenhänge erwartet. Die Masterarbeit wird im Master-Kolloquium, das Bestandteil des Moduls *Pluralistische Gesellschaften* ist, wissenschaftlich betreut. Den Abschluss des Masterstudiums bildet die Verteidigung der Masterarbeit (REG Art. 26-31).

3. Kapitel Option Kulturelle Vielfalt und soziale Identität

Artikel 6 Inhalt

1. Ziel dieser Option ist es, theoretische Kenntnisse und analytische Methoden zu vermitteln, die es erlauben, die Herausforderungen interethnischer und interkultureller Beziehungen zu verstehen. Die kulturelle Vielfalt ist hierbei der Fokus für die Thematisierung sozialer Problematiken zwischen Gruppen mit (angenommener) unterschiedlicher nationaler oder ethnischer Herkunft.

Artikel 7 Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss

1. Das Studium kann entweder vollständig auf Französisch, oder zweisprachig (französisch und deutsch) absolviert werden. Passive Kenntnisse in den Sprachen Deutsch und Englisch sind für die Lektüre wissenschaftlicher Texte notwendig.
2. Unter der Bedingung, dass die Kreditpunkte innerhalb des Studienverlaufs jeweils zu etwa gleichen Teilen (bis zu 40%/60%) durch deutschsprachige und französischsprachige Lehrveranstaltungen bzw. schriftliche Arbeiten erworben werden, wird auf dem Diplom gemäss REG Art. 8, Abs. 2 der Vermerk angebracht, dass das Studium zweisprachig absolviert wurde.
3. In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden die Möglichkeit, ihre mündlichen und schriftlichen Examen auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch abzulegen und die Seminararbeiten auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch zu verfassen.

Artikel 8 Struktur des Studiums

1. Das Studium besteht aus vier Modulen, von denen drei der Option *Kulturelle Vielfalt und soziale Identität* angehören und durch ein Wahlmodul ergänzt werden, in dem interfakultäre, interuniversitäre und Lehrangebote des gesamten Studienbereiches eingebracht werden können.
2. Für das Studium im Vertiefungsprogramm müssen folgende Studienleistungen (insgesamt mindestens 60 Kreditpunkte ECTS) erbracht werden:

a. Modul Soziologie interethnischer Beziehungen (DIS 1) 15CP

Inhalte: Dieses Modul ist darauf ausgerichtet, theoretische Kenntnisse und analytische Werkzeuge zu vermitteln, welche es erlauben, die Herausforderungen im Zusammenhang mit interethnischen Beziehungen zu verstehen und zu managen. Die kulturelle Vielfalt wird im Blickwinkel der Beziehungen zwischen sozialen Gruppen mit verschiedenen (oder angeblich verschiedenen) nationalen und ethnischen Hintergründen verstanden. Das Aufkommen von neuen Formen des Zusammenlebens in einer pluralen Gesellschaft kann nur untersucht werden mit Berücksichtigung von Migrationsphänomenen, von transnationalen Praktiken, von der Vielfalt der spezifischen Anspruchserhebungen im öffentlichen Raum oder von Dynamiken und Identitätsstrategien der betreffenden Akteure. Um diese Probleme in ihrer ganzen Komplexität und Verschiedenheit untersuchen zu können, werden empirischen Studien zu aktuellen Themen den Vorzug gegeben.

Unterrichtssprache: französisch

Studienleistungen: 1 oder 2 Vorlesungen und 1 oder 2 Seminare nach Wahl und eine schriftliche Seminararbeit aus dem folgenden Angebot:

- Vorlesung Globalisierung und plurale Gesellschaften (3CP)
- Vorlesung Soziologie der Migration und interethnischer Beziehungen (3CP)
- Seminare Empirischer Ansatz von interethnischen Beziehungen (3 CP)
- Schriftliche Seminararbeit (6CP)

b. Modul Anthropologie pluraler Gesellschaften und interkulturelle Prozesse (DIS 2) 15CP

Inhalte : Die Vorlesungen und Seminare fokussieren sich auf die Thematik der Interkulturalität und der Gouvernanz von ethnischem und religiösem Pluralismus. Basierend auf einer kritischen Analyse des Konzepts der Kultur analysieren die Lehrveranstaltungen verschiedene Formen des kulturellen und politischen Pluralismus, so wie er sich in verschiedenen Gesellschaften konkretisiert. Ebenso thematisieren sie die Problematik der interkulturellen Koexistenz und der Gouvernanz der Diversität und Andersartigkeit, indem sie sich auf verschiedene Kontexte beziehen. Dabei werden auf kritische Art und Weise die zentralen Konzepte der Studie von pluralen Gesellschaften miteinbezogen (Nation, Minderheit, Identitätsstrategien, Stereotypen, Lebensweisen, Religion, etc.). Die Unterrichtseinheiten beziehen sich auf einen europäischen und asiatischen Kontext, insbesondere auf Zenral- und Osteuropa, Süd- und Südostasien. Sie beschäftigen sich mit epistemologischen Debatten, Ansätzen und Konzepten, welche in der Analyse von pluralen Gesellschaften ausgearbeitet werden und mit dem sozialen und politischen Wandel und tragen dabei den methodischen und thematischen Neuerungen in der Disziplin Rechnung; weiter integrieren die Unterrichtseinheiten ebenfalls die Gender Studies und beziehen Forschungen zur Anthropologie der

Kindheit mit ein. Die Veranstaltungen in diesem Modul werden in deutsch und französisch angeboten und können von den Studierenden in nur einer Sprache besucht werden.

Studienleistungen:

- 2 Vorlesungen auf Französisch (F) oder Deutsch (D)(2 x 1,5: 3 CP)
- 1 Seminar F oder D (3 CP)
- 1 Seminar « Empirische Forschung » F oder D (3 CP)
- 1 Seminararbeit F oder D (6 CP)

c. Modul Soziologie der Lebensstile (DIS 3) 15CP

Inhalte : Dieses Modul hat zum Ziel, die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen zum Verständnis von aktuellen gesellschaftlichen Transformationen zu vermitteln, und besonders derjenigen, welche die Diversifikation der Lebensstile und die Art, wie der Platz des Einzelnen innerhalb der sozialen Räume ausgehandelt wird, betreffen. Als Direktbetroffene der neuen Lebensstile wird die junge Bevölkerung ins Zentrum dieses Moduls gestellt ; das Modul untersucht – insbesondere durch empirische Studien – die Beziehung der Jugendlichen zu Institutionen wie der Schule, dem Staat, der Familie, dem Arbeitsplatz, den Peer Groups oder den Medien.

Unterrichtssprache: französisch

Studienleistungen: 1 oder 2 Vorlesungen und 1 oder 2 Seminare nach Wahl und eine schriftliche Seminararbeit aus folgendem Angebot:

- Vorlesung Soziologie der Lebensstile (3CP)
- Vorlesung Jugendsoziologie (3CP)
- Seminare Empirische Ansätze der Identitätsaushandlung (3+3 CP)
- Schriftliche Seminararbeit (6CP)

d. Modul Pluralistische Gesellschaften (SP) 15 CP

Inhalte : Dieses Modul erlaubt den Studierenden, vertiefte Kenntnisse zu Themen außerhalb der gewählten thematischen Option zu erwerben und interdisziplinäre Zugänge zur Problematik pluralistischer Gesellschaften kennen zu lernen. Die Lehreinheiten werden ausgewählt innerhalb anderer Optionen des gesamten Studienbereiches und aus anderen, definierten Bereichen der Universität Fribourg oder aus Programmen, die von anderen schweizerischen oder ausländischen Universitäten, mit denen Abkommen bestehen, angeboten werden. Die Studierenden stellen ihre Module aus Vorlesungen und Seminaren zusammen, welche sie auswählen können aus:

- der Gesamtheit des eigenen Studienbereiches (freie Wahl)
- dem Studienbereich Geschichte (Auswahlliste)
- dem Programm anderer Universitäten (Auswahlliste)

Studienleistungen:

- 4 Vorlesungen oder Seminare (12 CP)
- 1 Master-Kolloquium (3 CP)

Artikel 9 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist die vertiefte schriftliche Ausarbeitung einer begrenzten Fragestellung im thematischen Umfeld der Politikwissenschaft, der Sozialanthropologie und der Soziologie. Die Arbeit ist in der Regel eine soziales empirische Studie, die den souveränen Umgang der Studierenden mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden aus einer der Disziplinen des Bereichs attestiert. Ausserdem wird die Einordnung der Forschungsergebnisse in bestehende theoretische Zusammenhänge erwartet. Die Masterarbeit wird im Master-Kolloquium, das Bestandteil des Moduls *Pluralistische Gesellschaften* ist, wissenschaftlich betreut. Den Abschluss des Masterstudiums bildet die Verteidigung der Masterarbeit (REG Art. 26-31).

4. Kapitel Option Herausforderungen gegenwärtiger Religionskulturen

Artikel 10 Inhalt

1. Die Option *Herausforderungen gegenwärtiger Religionskulturen* knüpft an das Bachelor-Programm der *Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften: Option Religionswissenschaft* an und bietet ein vertieftes Studium des Kulturfaktors Religion in modernen Gesellschaften, insbesondere in Europa und der Schweiz, mit Hilfe von sozialwissenschaftlichen, anthropologischen und historischen Methoden.

Artikel 11 Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss

1. Das Studium ist zweisprachig, deutsch und französisch; die aktive Kenntnis einer der beiden Sprachen und die passive Kenntnis der anderen Sprache, sowie passive Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Der Unterricht findet auf Französisch und auf Deutsch, in Ausnahmefällen auf Englisch, statt.
2. Unter der Bedingung, dass die Kreditpunkte innerhalb des Studienverlaufs jeweils zu etwa gleichen Teilen (bis zu 40%/60%) durch deutschsprachige und französischsprachige Lehrveranstaltungen bzw. schriftliche Arbeiten erworben werden, wird auf dem Diplom gemäss REG Art. 8, Abs. 2 der Vermerk angebracht, dass das Studium zweisprachig absolviert wurde.
3. In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden die Möglichkeit, ihre mündlichen und schriftlichen Examen auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch abzulegen und die Seminararbeiten auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch zu verfassen.

Artikel 12 Struktur des Studiums

1. Das Studium besteht aus vier Modulen, von denen zwei der Option *Herausforderungen gegenwärtiger Religionskulturen* angehören und durch zwei Wahlmodule ergänzt werden, in dem interfakultäre, interuniversitäre und Lehrangebote des gesamten Studienbereiches eingebracht werden können.
2. Für das Studium im Vertiefungsprogramm müssen folgende Studienleistungen (insgesamt mindestens 60 Kreditpunkte ECTS) erbracht werden:

a. Modul Religion und Gesellschaft

(REL1) 15 CP

Inhalte: Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls dienen der vertieften Diskussion der Rolle von Religion in modernen, pluralistischen Gesellschaften. Dies betrifft neben allgemeinen religionssoziologischen Problemstellungen insbesondere die Bedeutung der Religion im öffentlichen, medialen und politischen Raum, die Frage der Säkularisierung bzw. der Privatisierung von Religion im europäischen Kontext und die Rolle von Religion im Zusammenhang von Migration und Integration.

Studienleistungen:

- 3 Lehrveranstaltungen, darunter mindestens ein Seminar (9 CP)
- 1 Seminararbeit (6 CP)

b. Modul Religion und Kultur

(REL2) 15 CP

Inhalte: Religionen waren und sind prägend für nahezu alle Gesellschaftsbereiche, von der Ethik wirtschaftlichen Handelns über die symbolischen Inszenierung politischer Macht bis hin zur Kunst und Musik. Gleichzeitig rezipieren Religionen Elemente ihrer kulturellen Umwelt. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls dienen der vertieften Analyse des reziproken Austausches zwischen Kultur und Religionen in modernen, pluralistischen Gesellschaften. Sie berücksichtigen hierbei sowohl die komplexen Rezeptionsbedingungen pluraler und globalisierter (Medien-) Kulturen, als auch die Diffusion religiöser Elemente in weitere Bereiche der Kultur. Auch religionsästhetische Ansätze finden hier verstärkt Berücksichtigung.

Studienleistungen:

- 3 Lehrveranstaltungen, darunter mindestens ein Seminar (9 CP)
- 1 Seminararbeit (6 CP)

c. Modul Pluralistische Gesellschaften

(SP) 15 CP

Inhalte: Dieses Modul erlaubt den Studierenden, vertiefte Kenntnisse zu Themen außerhalb der gewählten thematischen Option zu erwerben und interdisziplinäre Zugänge zur Problematik pluralistischer Gesellschaften kennen zu lernen. Die Lehreinheiten werden ausgewählt innerhalb anderer Optionen des gesamten Studienbereiches und aus anderen, definierten Bereichen der Universität Fribourg oder aus Programmen, die von anderen schweizerischen oder ausländischen Universitäten, mit denen Abkommen bestehen, angeboten werden. Das Kolloquium ist obligatorisch. Die Studierenden stellen ihre Module aus Vorlesungen und Seminaren zusammen, welche sie auswählen können aus:

- der Gesamtheit des eigenen Studienbereiches (freie Wahl)
- dem Studienbereich Geschichte (Auswahlliste)
- dem Programm anderer Universitäten (Auswahlliste)

Studienleistungen:

- 4 Vorlesungen oder Seminare (12 CP)

- 1 Master-Kolloquium (3 CP)

d. Modul Religionen in der Moderne

(RM) 15 CP

Inhalte: Einzelne Lehrveranstaltungen aus dem MA-Angebot des Studienbereiches *Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften* oder aus den aufgeführten interfakultären bzw. interuniversitären Kooperationen können gewählt werden, die den persönlichen Interessen der Studierenden im Rahmen der Problematik von Religion in der Moderne entsprechen:

- a. Veranstaltungen aus dem Studienbereich *Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften*
- b. Veranstaltungen zum Interreligiösen Dialog (Theologische Fakultät)
- c. Veranstaltungen der Religionswissenschaft, Universität Bern
- d. Weitere interfakultäre oder interuniversitäre Veranstaltungen nach Absprache (z.B. bei einem Auslandssemester)

Studienleistungen:

- 3 Lehrveranstaltungen, darunter mindestens ein Seminar (9 CP)
- 1 Seminararbeit (6 CP)

Artikel 12 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist die vertiefte schriftliche Ausarbeitung einer begrenzten religionswissenschaftlichen oder religionssoziologischen Fragestellung. Die Arbeit ist in der Regel eine historische, theoretische oder sozioempirische Studie, die den souveränen Umgang der Studierenden mit wissenschaftlichen Methoden dokumentiert. Ausserdem wird die Einordnung der Forschungsergebnisse in bestehende theoretische Zusammenhänge erwartet. Die Masterarbeit wird im Master-Kolloquium, das Bestandteil des Moduls *Pluralistische Gesellschaften* ist, wissenschaftlich betreut. Den Abschluss des Masterstudiums bildet die Verteidigung der Masterarbeit (REG Art. 26-31).